

bagfa

Bundesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen e.V.

Schirmherr der bagfa:
Bundespräsident Horst Köhler

Freiwilligenagenturen auf Entdeckungsreise

„Zu einer wirklichen Entdeckungsreise gehört nicht, neue
Länder zu suchen, sondern eine neue Sicht auf die Dinge
zu gewinnen.“ *nach Marcel Proust*

12. Fachtagung – Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und der
Stiftung MITARBEIT in Kooperation mit dem Land Bayern und der
Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und -zentren in Bayern

vom 17. bis 19. Oktober 2007 in Ingolstadt

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden Programm laden wir Sie herzlich nach Ingolstadt ein! Die bagfa und die Stiftung MITARBEIT organisieren und gestalten zum 12. Mal die bundesweite Fachtagung für Freiwilligenagenturen.

In der Landschaft des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland haben Freiwilligenagenturen in den letzten Jahren viele Felder und Aufgaben entdeckt, erobert und für andere zugänglich gemacht. Dennoch sind zahlreiche Themen, Zielgruppen und Arbeitsformen bisher unentdeckt geblieben. Sei es, weil sie fremd sind, viel zu weit entfernt oder aber schwer erreichbar. Auf Entdeckungsreise zu gehen, bedeutet, neue Sichtweisen zu gewinnen und offen für mögliche Veränderungen zu sein.

Um Mut für und Lust an Entdeckungen und Veränderungen zu bekommen, laden wir Sie ein, im Rahmen der Fachtagung auf Expeditionen in das große Reich des bürgerschaftlichen Engagements zu gehen.

Anregungen dazu wird uns als Referent Klaus Doppler geben. Er ist seit vielen Jahren als Berater bei Veränderungsprozessen in Organisationen tätig und verfügt über vielfältige „Expeditionserfahrungen“. Neben weiteren Experten und Expertinnen, die in Plenumsveranstaltungen verschiedene Perspektiven aufzeigen, können in den zahlreichen Workshops neue Tätigkeitsfelder, Themen und Zielgruppen entdeckt und Möglichkeiten der Umsetzung diskutiert werden. An den Workshops sind sowohl Kolleg/innen aus Freiwilligenagenturen als auch externe Impulsgeber/innen beteiligt.

Einige Angebote der Tagung richten sich an Mitarbeiter/innen, die sich neu einem Aufgabenfeld zuwenden, andere dienen der Vertiefung. Erstmals werden auch Workshops angeboten, in denen besondere Herausforderungen in einem angeleiteten Erfahrungsaustausch bearbeitet werden können. Aber auch außerhalb des organisierten Programms bestehen viele Möglichkeiten des Austauschs und für Kontakte.

Ein weiterer Bestandteil der Tagung wird die Verleihung des Innovationspreises sein - vorgenommen von Jürgen W. Heike, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen sowie dem Oberbürgermeister von Ingolstadt Dr. Alfred Lehmann. Der Preis wird ermöglicht durch die Stiftung Apfelbaum und die Deutsche Bank AG. Unter dem Motto „Erkennen. Verbinden. Anpacken.“ geht es in diesem Jahr um die Frage, wie Freiwilligenagenturen bei der Lösung lokaler Aufgabenstellungen insbesondere benachteiligte Gruppen einbeziehen.

Zum Schluss noch ein besonderer „Expeditionstipp“: der bunte Abend mit Musik und kulturellen Beiträgen von Freiwilligenagenturen.

Kerstin Brandhorst
bagfa

Eva-Maria Antz
Stiftung MITARBEIT

Programm

Mittwoch, 17. Oktober 2007

- Ab 13.00 Uhr Anreise, Imbiss in der Kolping-Akademie
- 14.00 Uhr Begrüßung und Einführung**
- 14.30 Uhr Auf Entdeckungsreise gehen – Ausgangspunkte und Sichtweisen im Expertengespräch**
Dr. Thomas Gensicke, TNS Infratest Sozialforschung;
Dr. Ansgar Klein, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement; Monika Nitsche, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und -zentren in Bayern; Olaf Ebert, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Sachsen-Anhalt; Adalbert Mauerhof, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Niedersachsen
Moderation: Heinz Janning, zeitweise* Freiwilligen-Agentur Bremen
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr Mit Mut und Lust Bewährtes verändern, Neues entdecken**
Vortrag mit anschließender Diskussion, Klaus Doppler, Organisationsberater und Experte für Change Management
- 18.15 Uhr Kurzinformationen zu den Workshops
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 – 21.00 Uhr Innovationspreis für Freiwilligenagenturen 2007 „Erkennen. Verbinden. Anpacken.“**
Preisverleihung mit Jürgen W. Heike, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen sowie dem Oberbürgermeister von Ingolstadt Dr. Alfred Lehmann
Moderation: Andreas Hesse, Vorstand bagfa

Donnerstag, 18. Oktober 2007

- Abholung der Teilnehmer an den Hotels
- 9.00 – **parallele Workshops an verschiedenen Orten:**
- 12.00 Uhr Entdeckungen für Freiwilligenagenturen – Teil 1**
- 1A) Neue Wege der Stadtteilentwicklung und Engagementförderung**
 - 1B) Die vertraute/fremde Welt des Internets: Engagementförderung im Netz**
 - 1C) Wie tickt die Wirtschaft?**
 - 1D) Teilhabe und Einsatzmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen**
 - 1E) Integration durch bürgerschaftliches Engagement von Migrant/innen**
 - 1F) Einsatzorganisationen – Partner der Freiwilligenagenturen?**
 - 1G) Unter der Lupe: die Vielfalt generationsoffener Freiwilligendienste**

- 12.30 Uhr Mittagessen in der Kolping-Akademie
- 14.00 – 15.30 Uhr parallele Workshops an verschiedenen Orten: Entdeckungen für Freiwilligenagenturen – Teil 2**
- 2A) Freiwilligenarbeit in Mehrgenerationenhäusern**
 - 2B) Freiwilliges Engagement in Umwelt- und Naturschutzverbänden**
 - 2C) Sport – ein blinder Blick für Freiwilligenagenturen?**
 - 2D) Engagement gegen Rechts**
 - 2E) dieGesellschafter.de**
 - 2F) Freiwilligenagenturen in der Anfangsphase**
 - 2G) Corporate Volunteering für Einsteiger**
- 16.00 Uhr Kaffeepause in der Kolping-Akademie
- 16.30 – 18.00 Uhr In der Kommune vor Anker gehen – Konzepte und Rahmenbedingungen im Podiumsgespräch**
Gabriela Kaboth-Freytag, ehemalsche Agentur für freiwilliges Engagement, Oldenburg; Friedrich Bernhard, Bayerischer Städtetag, Sozialreferent der Stadt Ingolstadt; Manfred Bauer, Leiter Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Staatskanzlei Land Brandenburg; Cees van den Bos, Vrijwilligerscentrale Arnhem, Niederlande
Moderation: Angelika Kleideiter, Freiwilligen-Zentrum Bonus, Hildesheim
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 – 21.00 Uhr Ein bunter Abend mit Ali, Anneke und Ralf sowie kulturelle Beiträge von Freiwilligenagenturen**
Anschließend abtanzen im „diagonal“

Freitag, 19. Oktober 2007

- 9.00 – **parallele Workshops an verschiedenen Orten zum Thema: „kollegialer Fachaustausch und Basics“**
- 10.30 Uhr**
- 3A) Qualitätsmanagement für Einsteiger**
 - 3B) Freiwilligenagenturen in Großstädten**
 - 3C) Freiwilligenagenturen im ländlichen Raum**
 - 3D) Agenturen in der Hand von Freiwilligen**
 - 3E) bezahltes Ehrenamt – Diskussionspapier der bagfa**
 - 3F) Stellenanzeige „Mitarbeiter/in Freiwilligenagentur“**
 - 3G) Kompetenzen für die Beratungsarbeit**
- 10.45 Uhr Kaffeepause in der Kolping-Akademie
- 11.15 – 12.00 Uhr Tagungsauswertung und Abschluss**
- 12.00 Uhr Mittagsimbiss
- 12.30 – 14.30 Uhr bagfa-Forum**

Workshops

Donnerstag, 18. Oktober
9.00 – 12.00 Uhr
parallele Workshops

1

A

Neue Wege der Stadtteilentwicklung und Engagementförderung

Das Zentrum Aktiver Bürger in Nürnberg versteht sich als innovative Plattform für neue Formen und Aktivitäten bürgerschaftlichen Engagements. Im Workshop interessiert das Zusammenspiel der zentralen Steuerung und einer dezentralen Herangehensweise in einzelnen Stadtteilen. Im zweiten Impuls geht es um die Förderung des Engagements in benachteiligten Stadtteilen durch Quartierfonds – Zukunftsweisend für Freiwilligenagenturen?

Impuls: Dr. Thomas Röbbke, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern; Frederick Groeger-Roth, Bundesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung

Moderation: Birgitt Pfeiffer, zeitweise* Freiwilligen-Agentur Bremen

Typ: Workshop zur Vertiefung

B

Die vertraute/fremde Welt des Internets: Engagementförderung im Netz

Über die Homepage ist vieles möglich: Informationen über die Einrichtung, Tipps zum Thema, lokale Vernetzung, Engagementvermittlung. Welche Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit, die Mitarbeiter/innen, die Technik, die Pflege ergeben sich bei den verschiedenen Zielen? Internetauftritte werden vorgestellt und Fragen zur Weiterentwicklung der eigenen Homepage können eingebracht werden.

Impuls: Birgit Burse, Freiwilligenagentur Magdeburg

Moderation: Eva-Maria Antz, Stiftung MITARBEIT

Typ: Grundlagen-Workshop

C

Wie tickt die Wirtschaft?

Die Kooperation mit Unternehmen gewinnt für Freiwilligenagenturen zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig ist diese Form der Zusammenarbeit sehr voraussetzungsvoll. So bieten unterschiedliche Strukturen und Zielstellungen Chancen für neue Ansätze, aber auch Potenzial für Konflikte und Herausforderungen. Ein Dialog mit Vertretern aus der Wirtschaft.

Impuls: Thomas Baumeister, Deutsche Bank AG; Sabine Lüttgens, Siemens AG; Gabriele Hartmann, SAP AG

Moderation: Peter Friedrich, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Typ: Workshop zur Vertiefung

Donnerstag, 18. Oktober
14.00 – 15.30 Uhr
parallele Workshops

2

A

Freiwilligenarbeit in Mehrgenerationenhäusern

Das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser des Bundesfamilienministeriums wird schrittweise in Kommunen umgesetzt. Die Gewinnung und Integration von Freiwilligen ist zentraler Bestandteil des Konzeptes. Also eine Entdeckung für Freiwilligenagenturen? Im Workshop werden aktuelle Ergebnisse der Wirkungsforschung sowie praktische Erfahrungen von Freiwilligenagenturen präsentiert.

Impuls: Dr. Melanie Staats, Rambøll Management GmbH, Berlin; Uwe Lummitsch, Freiwilligenagentur MehrWERT, Landkreis Anhalt-Bitterfeld; Ursula Erb, Freiwilligen Agentur Ingolstadt, Vorstand bagfa

Moderation: Carsten Müller-Meine, Ehrenamtsagentur Trier

Typ: Workshop für Interessierte

B

Freiwilliges Engagement in Umwelt- und Naturschutzverbänden

Freiwilligenagenturen wissen oft wenig über Motive und die Engagements von Freiwilligen im Umwelt- und Naturschutz – ebenso umgekehrt. Eine Studie aus Nordrhein-Westfalen weist auf Hemmnisse und Chancen einer gegenseitigen Annäherung hin. Und eine Mitarbeiterin des Bundes Naturschutz gibt Einblicke in die Welt der Umweltgruppen.

Impuls: Beate Roggenbuck, Bonn; Christine Stefan, Bund Naturschutz in Bayern, Regensburg

Moderation: Sigrid Feldmaier, Freiwilligen Zentrum Straubing

Typ: Workshop für Interessierte

C

Sport – ein blinder Blick für Freiwilligenagenturen?

Im Workshop wird ein Binnenblick auf den Sportbereich und die Gewinnung bzw. Bindung von Freiwilligen gewährt. – Für viele Freiwilligenagenturen kein selbstverständliches Thema, obwohl auch hier die Freiwilligenarbeit noch Potenziale hat. Warum gibt es so wenig Berührungspunkte? Oder: Was müsste sich ändern, um den Sport für Freiwilligenagenturen zu entdecken?

Impuls: Manfred Spangenberg, Deutscher Olympischer Sportbund, Sprecherrat Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement; Karsten König, Fanprojekt Braunschweig; Dr. Otmar Dyck, Fachhochschule Braunschweig

Moderation: Astrid Hunke-Eggeling, Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V., Wolfenbüttel, Salzgitter und Braunschweig

Typ: Workshop für Interessierte

Freitag, 19. Oktober
9.00 – 10.30 Uhr
parallele Workshops

3

A

Qualitätsmanagement für Einsteiger

Qualitätsmanagement – ist das wirklich ein Thema für Freiwilligenagenturen? Wir meinen JA! Im Workshop wird das speziell für Freiwilligenagenturen entwickelte Qualitätsmanagementsystem vorgestellt, welches leicht einzuführen ist und große Wirkung zeigt.

Impuls und Moderation: Lydia Müller, Freiwilligen Agentur Kaiserslautern; Bettina Büttner, BüroAktiv – Freiwilligenagentur und Seniorenbüro, Frankfurt a. M.

Typ: Grundlagen-Workshop

B

Freiwilligenagenturen in Großstädten

In Ballungsräumen sind nicht nur viele Menschen, sondern auch eine Vielzahl von Organisationen und Freiwilligenagenturen mit verschiedenen Angeboten und Projekten angesiedelt. Daraus ergeben sich für Freiwilligenagenturen in großen Städten besondere Voraussetzungen und Bedingungen, die ausgehend von Erfahrungsberichten aus Köln und München zur Diskussion gestellt werden.

Impuls und Moderation: Ulla Eberhard, Kölner Freiwilligen Agentur; Marieluise Dulich, Tatendräng München

Typ: Workshop für Interessierte

C

Freiwilligenagenturen im ländlichen Raum

In vielen größeren Städten haben sich Freiwilligenagenturen etabliert. Wie sieht es aber im ländlichen Raum aus? Welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen? Wissenswertes zu Strukturen, Akteuren und Umsetzungen wird präsentiert. Das Konzept einer Ehrenamtsagentur aus Hessen und die Herangehensweise der lagfa Bayern werden diskutiert.

Impuls: Walter Dreßbach, Ehrenamtsagentur Main-Kinzig-Kreis

Moderation: Wolfgang Krell, lagfa Bayern

Typ: Workshop für Interessierte

D**Teilhabe und Einsatzmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen**

Menschen mit Behinderungen sind bislang eher „Adressaten“ von freiwilligem Engagement und weniger eine potenzielle Zielgruppe der Freiwilligenagenturen. Der Workshop stellt ein Beispiel der Engagementförderung für Menschen mit Behinderung vor und bezieht die Sichtweise eines Selbsthilfeverbandes ein.

Impuls: Ulla Ostermann, Plattform „AnJa“, Diakonisches Werk im Kirchenkreis Moers; Petra Michels, Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen, Saale-Holzland-Kreis

Moderation: Thomas Engemann, Der PARITÄTISCHE Thüringen

Typ: Workshop zur Vertiefung

D**Engagement gegen Rechts**

Rechte Gruppierungen übernehmen zunehmend auch Aufgaben von zivilgesellschaftlichen Organisationen (Suppenküche, Jugendclub u. a.). So kann Zivilgesellschaft unterwandert und rechtes Gedankengut gesellschaftsfähig werden. Das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“, neue Beratungnetzwerke und Lokale Aktionspläne gegen Rechtsextremismus können hier gegensteuern. Eine Aufgabe für Freiwilligenagenturen?

Impuls: Olaf Ebert, lagfa Sachsen-Anhalt

Moderation: Corinna Korb, Stiftung Demokratische Jugend

Typ: Workshop für Interessierte

D**Agenturen in der Hand von Freiwilligen**

Freiwilligenagenturen, die ausschließlich von freiwilligen Mitarbeiter/innen getragen werden, sind eine Besonderheit in der Landschaft der Freiwilligenagenturen. In diesem Workshop stellen zwei Freiwilligenagenturen ihren Entwicklungsprozess und die Besonderheiten ihrer Arbeitsstrukturen vor.

Impuls und Moderation: Eleonore Schiefer, Freiwilligenzentrum Lupe, Leverkusen; Annegret Reich, Höxtiviti – Freiwilligenbörse Höxter

Typ: Workshop für Interessierte

E**Integration durch bürgerschaftliches Engagement von Migrant/innen**

Der in diesem Jahr beschlossene Nationale Integrationsplan enthält Ziele, konkrete Maßnahmen und Selbstverpflichtungen der staatlichen und nichtstaatlichen Akteure, auch für den Bereich des bürgerschaftlichen Engagements. Neben der Präsentation dieser Ergebnisse wird das Projekt „Freiwilligenagenturen als Partner zur Integration“ aus Heidelberg vorgestellt und diskutiert.

Impuls: Dr. Claudia Martini, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration; Ralf Baumgarth, FreiwilligenBörse Heidelberg

Moderation: Frank Gerhold, Freiwilligen-Zentrum Kassel

Typ: Workshop für Interessierte

E**dieGesellschafter.de**

»In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?« Unter dieser Frage steht die aktuelle Aufklärungsinitiative der Aktion Mensch, in deren Mittelpunkt Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement stehen. Exemplarisch werden das begleitende Förderprogramm, das Filmfestival, die Freiwilligendatenbank sowie kooperative Aktionen und Veranstaltungen vorgestellt, die die Arbeit der Freiwilligenagenturen unterstützen können.

Impuls und Moderation: Sandra Vukovic, Deutsche Behindertenhilfe Aktion Mensch, Bonn; Martin Pannen, FreiwilligenAgentur Kreuzberg-Friedrichshain

Typ: Workshop für Interessierte

E**bezahltes Ehrenamt – Diskussionspapier der bagfa**

Freiwilliches Engagement und Bezahlung – verträgt sich das? Wie bewerten wir die zunehmende Tendenz, ehrenamtliche Arbeit zu entlohnen? In diesem Workshop soll das Diskussionspapier der bagfa zum Thema vorgestellt werden.

Impuls: Julia Sipreck, Vorstand bagfa

Moderation: Adalbert Mauerhof, lagfa Niedersachsen

Typ: Workshop für Interessierte

F**Einsatzorganisationen – Partner der Freiwilligenagenturen?**

Freiwilligenagenturen sind zunächst Mittlerorganisationen. Ob sie wirklich die Rolle einer neutralen dritten Instanz zwischen Freiwilligen und Einsatzorganisationen einnehmen, ob sie sich als Sachwalter der Interessen Freiwilliger oder doch eher als Partner der Einsatzstellen definieren, hängt maßgeblich vom Kommunikationsverhalten der Agenturen ab. Der Workshop zeigt Möglichkeiten einer reflektierten Standortbestimmung auf.

Impuls: Peter Wattler-Kugler, Organisationsberater, Innovative Dienste Köln; N.N. Vertreter/in einer Gemeinwohlorganisation

Moderation: Andreas Hesse, Vorstand bagfa, Diakonie Mitteldeutschland

Typ: Grundlagen-Workshop

F**Freiwilligenagenturen in der Anfangsphase**

Der Startschuss ist gefallen. Eine neue Freiwilligenagentur ist entstanden. Nun heißt es,

- Arbeitsinhalte und -schwerpunkte zu entwickeln
 - Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten
 - Vernetzung und Kooperation zu schaffen.
- In diesem Workshop geht es um praktische Hinweise und Fachaustausch zur Startphase einer Freiwilligenagentur.

Impuls und Moderation: Ulrike Reddemann/ Meike Ketzner-Wruck, Netzwerk Bürgerengagement, Freiwilligenzentrum und Selbsthilfe-Kontaktstelle für den Kreis Recklinghausen

Typ: Grundlagen-Workshop

F**Stellenanzeige „Mitarbeiter/in Freiwilligenagentur“**

Sie suchen eine geeignete Person als Mitarbeiter/in und wollen eine Stellenanzeige aufgeben? Wie sieht es aus – das Paket der wesentlichen Kompetenzen, die ein/e Mitarbeiter/in mitbringen muss, um die Anforderungen der täglichen Arbeit zu bewältigen? Im Workshop wird dieses Berufs-Kompetenzfeld ergebnisorientiert bearbeitet.

Impuls und Moderation: Harold Becker, Der PARITÄTISCHE Landesverband Hessen

Typ: Workshop für Interessierte

G**Unter der Lupe: die Vielfalt generationsoffener Freiwilligendienste**

Im Rahmen des Bundesmodellprogramms Generationsübergreifende Freiwilligendienste werden verschiedene Ansätze erprobt und weiterentwickelt. Im Workshop sollen Projekte von Freiwilligenagenturen vorgestellt und diskutiert werden, die entweder vom Handlungsfeld oder der Projektorganisation neue Impulse setzen können. Die Tätigkeitsfelder Hospiz, Schule und außerschulische Jugendarbeit stehen dabei im Zentrum der Präsentation.

Impuls: Marlies Rustemeyer, Centrum für bürgerschaftliches Engagement; Julia Seßar, Freiwilligenagentur Leipzig; Stefanie Wachter, Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Moderation: Birgit Weber, bagfa

Typ: Workshop für Interessierte

G**Corporate Volunteering für Einsteiger**

Freiwilligenagenturen übernehmen mancherorts die Mittlerrolle zwischen Unternehmen und Organisationen. Dies setzt oft vielfältige Kenntnisse und Erfahrungen bei den Mitarbeiter/innen voraus. Ein mögliches Einsteiger-Projekt kann der Freiwilligentag für ein Unternehmen sein. Aus Sicht einer Organisation wird im Workshop die praktische Umsetzung vorgestellt und die Aufgaben für die Freiwilligenagentur skizziert.

Impuls: Thomas Suckfüll/ Gabriele Müller, Initiative Allenstein im Haus der Volksarbeit, Frankfurt a. M.

Moderation: Jan-Hendrik Kamlage, zeitweise* Freiwilligen-Agentur Bremen

Typ: Grundlagen-Workshop

G**Kompetenzen für die Beratungsarbeit**

Freiwillige angemessen und zufriedenstellend zu beraten, ist das Ziel von Mitarbeiter/innen in Freiwilligenagenturen. Was ist die Qualität in der Beratung? Welche spezifischen Kompetenzen benötigen Berater/innen für dieses täglich Brot? Und wie erwerben sie diese? Die Impulsgeberin ist seit vielen Jahren als Supervisorin und Fortbildnerin für die Freiwilligenagentur Bremen tätig.

Impuls und Moderation: Katharina Witte, Supervision und Weiterbildung in freier Praxis, Bremen

Typ: Workshop für Interessierte

Tagungsbüro

Kolping-Akademie Ingolstadt
Johannesstraße 11
85049 Ingolstadt
www.kolping-akademie-ingolstadt.de

Die Tagung findet in Ingolstadt an dezentralen Orten statt. Tagungsorte sind die Kolping-Akademie Ingolstadt und zwei Bürgerhäuser, die fußläufig voneinander entfernt alle im Innenstadtbereich liegen.

Die Unterbringung ist in mehreren Hotels vorgesehen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 15. September 2007 bei der Stiftung MITARBEIT an. Nach der verbindlichen Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung mit Hinweisen zur Überweisung des Teilnehmerbeitrags zugesandt.

- Teilnahmebeitrag inkl. Verpflegung und Übernachtung: 140 €
- Teilnahmebeitrag inkl. Verpflegung und Übernachtung für bagfa-Mitglieder: 90 €
- Tagesgäste: 40 €
- Bei Unterbringung im Doppelzimmer: 10 € Ermäßigung
- Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl ist vorgesehen.

Organisation

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa)

Kerstin Brandhorst
Torstraße 231
10115 Berlin
Telefon: 030/20 45 33 66
kerstin.brandhorst@bagfa.de
www.bagfa.de

Stiftung MITARBEIT (Anmeldung)

Eva-Maria Antz
Bornheimer Straße 37
53111 Bonn
Telefon: 0228/60 42 40
antz@mitarbeit.de
www.mitarbeit.de

Den Unterstützer/innen der Tagung gilt unser besonderes Dankeschön: dem Vorbereitungsteam (Ralf Baumgarth, Birgit Burse, Ursula Erb, Anneke Gittermann, Heinz Janning und Adalbert Mauerhof), den Kooperationspartner/innen, der Vielzahl an Referent/innen und Moderator/innen sowie den Finanziers.

Freiwillig engagiert – aber sicher!

Das Ehrenamt ist heute wichtiger denn je. Darum möchten wir das Ehrenamt stärken und geben mit unserer Broschüre „Mit Sicherheit freiwillig engagiert“ viele Informationen.

Sowohl die Einrichtungen als auch die Freiwilligen erfahren hier, wie sie das Ehrenamt finanziell absichern können.

Fordern Sie unsere Broschüre an. Anruf genügt. Natürlich stehen wir Ihnen auch gern für Referate über das Ehrenamt zur Verfügung.

Telefon 01802 153456*
www.bruderhilfe.de
* 6 ct je Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom AG

 **BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen

SIEMENS

Deutsche Bank



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

 **Freinet-online.de**

 **lagfa bayern** Landesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligen-Agenturen/ Freiwilligen-Zentren

Anmeldung bis zum 15. September 2007

■ per Fax (0228/60 42 42 2) oder

■ per Post an

**Stiftung MITARBEIT
Bornheimer Straße 37
53111 Bonn**

12. Fachtagung der Freiwilligenagenturen „**Freiwilligenagenturen auf Entdeckungsreise**“
vom 17.–19. 10. 2007 in Ingolstadt

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung an.

Sollte ich zu einem späteren Zeitpunkt von der Teilnahme zurücktreten, bin ich verpflichtet, den Teilnahmebetrag zu zahlen oder eine/-n Ersatzteilnehmer/-in zu stellen. Ich überweise den Teilnahmebeitrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung.

Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Institution

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Internetadresse der Einrichtung

Ich nehme teil vom _____ bis _____ bzw. am _____ Oktober 2007

mit Übernachtung vom _____ bis _____ insgesamt _____ Übernachtungen

Ich wünsche eine Unterbringung im Doppelzimmer.

ja nein ohne Übernachtung

Ich komme mit dem PKW.

ja nein

-zutreffendes bitte ankreuzen-

Ich melde mich an für folgende Workshops (bitte ankreuzen)

Workshop	A	B	C	D	E	F	G
1. Donnerstag Vormittag							
2. Donnerstag Nachmittag							
3. Freitag Vormittag							

Die Workshops (von A-G) finden jeweils parallel statt.

**Bundesarbeitsgemeinschaft der
Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa)**

Torstraße 231

10115 Berlin

Telefon: 030/20 45 33 66

bagfa@bagfa.de

www.bagfa.de

Stiftung MITARBEIT

Bornheimer Str. 37

53111 Bonn

Telefon 02 28/60 42 40

info@mitarbeit.de

www.mitarbeit.de